

# WIFO

TEL. (+43 1) 798 26 01-0

FAX (+43 1) 798 93 86

 ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG  
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

WIEN 3, ARSENAL, OBJEKT 20 • A-1103 WIEN, POSTFACH 91

P.O. BOX 91, A-1103 VIENNA – AUSTRIA • <http://www.wifo.ac.at>

## Attraktivität Österreichs als Headquarters-Standort und für ausländische Direktinvestitionen

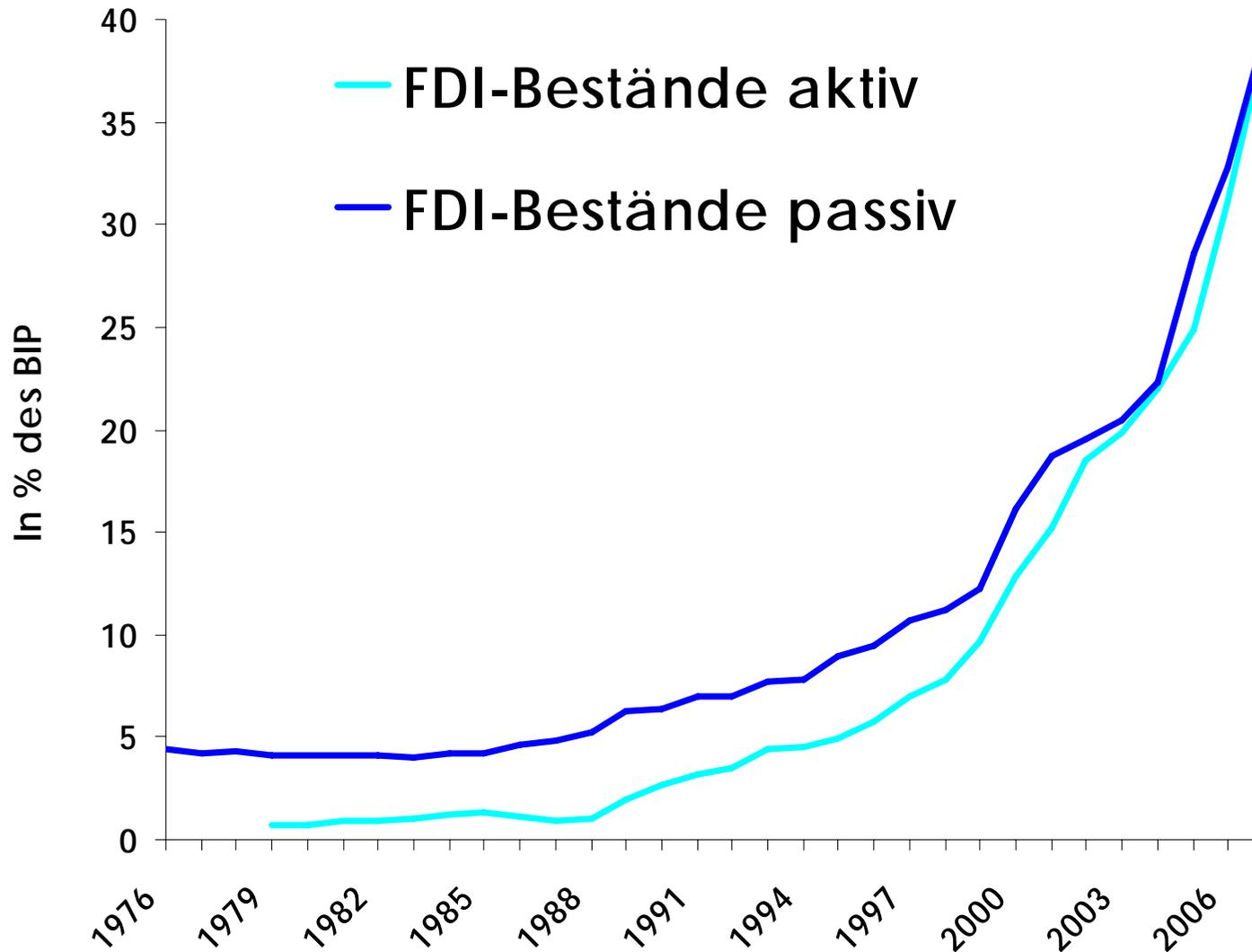
Susanne Sieber

7. FIW-Workshop „Ausländische Direktinvestitionen“

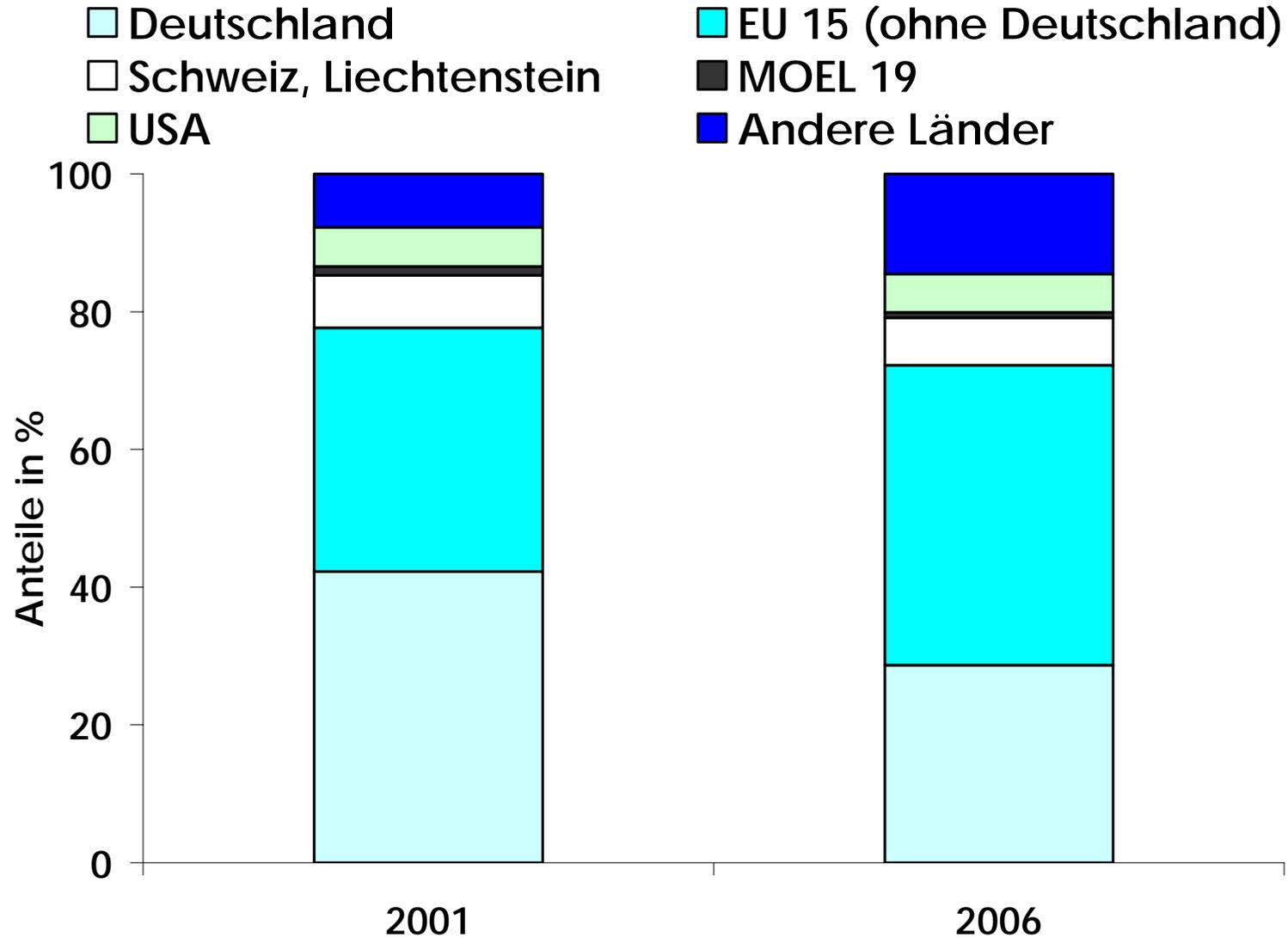
Wien, 16. Oktober 2008

- 
- Kurzer Überblick: ausländische Direktinvestitionen (FDI) in Österreich
    - Bedeutende Herkunftsländer/-regionen
    - Internationaler Vergleich
  
  - Österreichs Attraktivität als Headquarters-Standort (Schwerpunkt)

# Kurzer Überblick: ausländische Direktinvestitionen (FDI) in Österreich



## Bedeutende Herkunftsländer/-regionen



## Internationalisierung Österreichs durch Direktinvestitionen (Bestände)

	Passive Direktinvestitionen		
	1990	2006	2006
	In % des BIP		1990=100
Österreich	6.6	24.2	366.7
Deutschland	6.5	17.4	267.7
Finnland	3.7	30.5	824.3
Frankreich	7.0	35.0	500.0
Großbritannien	20.6	47.8	232.0
Irland	79.4	81.2	102.3
Italien	5.3	15.9	300.0
Schweden	5.2	56.8	1,092.3
Schweiz	14.4	54.7	379.9
Spanien	12.5	36.2	289.6
EU 25	10.5	38.0	361.9
Industriestaaten	8.2	24.2	295.1
Welt	8.4	24.8	295.2

# Österreichs Attraktivität als Headquarters-Standort (Schwerpunkt)

Mehr als die Hälfte des passiven Direktinvestitionsbestandes 2004 ist Unternehmen zuordenbar, die ihrerseits Investitionen im Ausland tätigen. (Dell'mour, 2006)

## Ziele

Bedeutung und Qualität von Standortfaktoren für HQ-F in Österreich

Entwicklung von internationalen HQ-F in Ö

Internationale Headquarters-Funktion (HQ-F): „International Planungs-, Koordinations- oder Entscheidungskompetenz (konzernweite Verantwortung für bestimmte Aufgaben oder Zuständigkeit für bestimmte Märkte außerhalb Österreichs)“

## Methode: Unternehmensbefragung

- Zielgruppe international agierende Unternehmen in Österreich  
„Teil eines internationalen Konzerns, d. h. verfügt über Mutter-, Tochter- oder Schwesterunternehmen außerhalb Österreichs“
- Fragebogen an Knoll (2004) angelehnt um Vergleiche zu ermöglichen

Unternehmenssample fokussiert auf Charakteristika von großen international tätigen Unternehmen in Ö, Bruttosample: 708 Unternehmen

245 hinreichend ausgefüllte Fragebögen (Rücklaufquote: 35%)

## Themenbereiche der Befragung

- Wichtige Standortfaktoren für HQ-F in Ö
- Qualität dieser Standortfaktoren in Ö
- Veränderung der Bedeutung und Qualität der Standortfaktoren
- Beschäftigungsentwicklung (Untern. mit/ohne HQ-F)
- Regionale Zuständigkeiten der HQ-F
- Funktionsbereiche bestehender HQ-F
- Entwicklung HQ-F in der Vergangenheit
- Geplante Veränderungen von HQ-F
- Gruppenbesteuerung

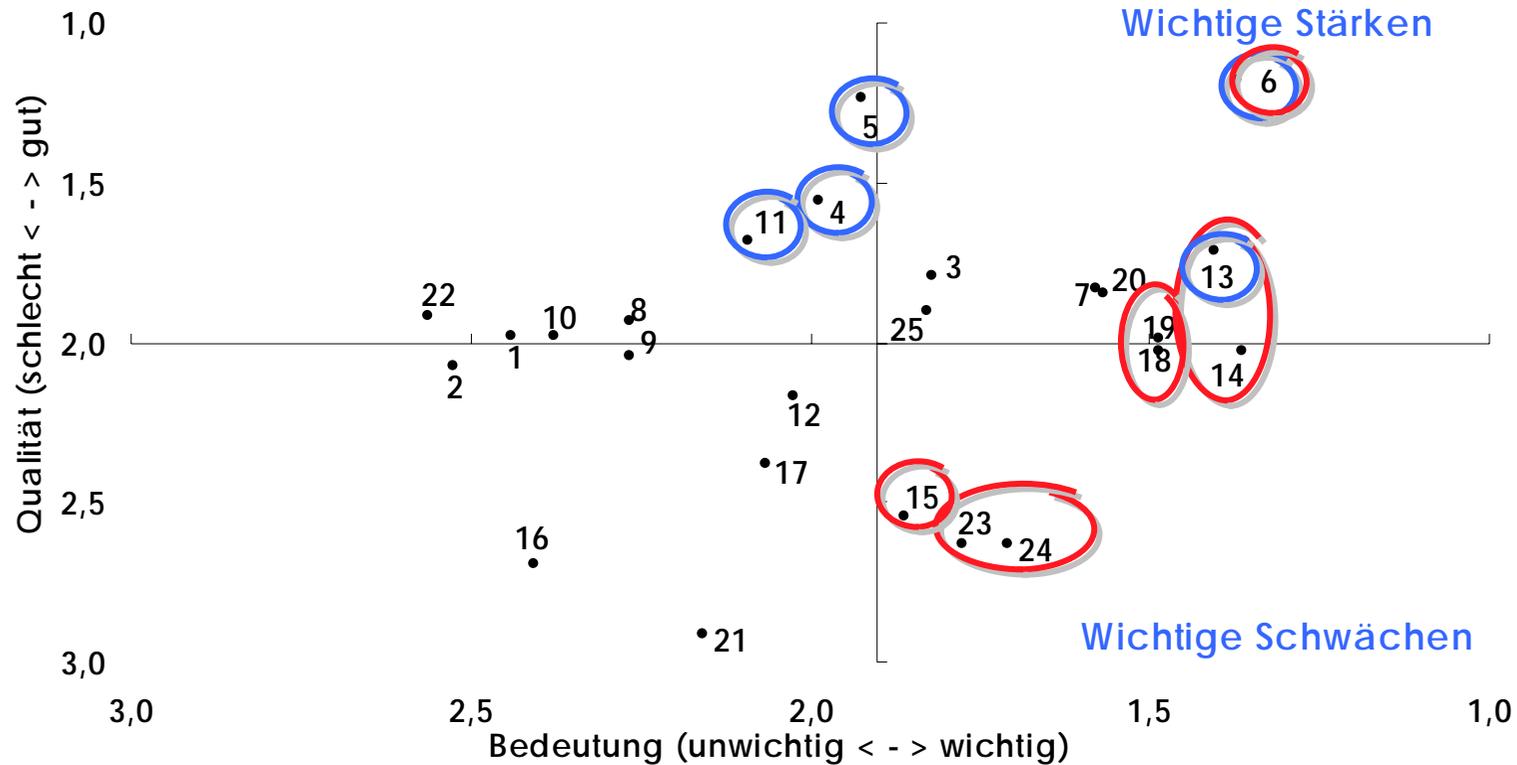
## Die fünf wichtigsten Standortkriterien sind:

- die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal
- die Rechtssicherheit und politische Stabilität
- das Ausbildungsniveau am Standort
- die Unternehmensbesteuerung allgemein
- bzw. die Körperschaftsteuer im Besonderen

## 5 Standortkriterien mit den besten Bewertungen:

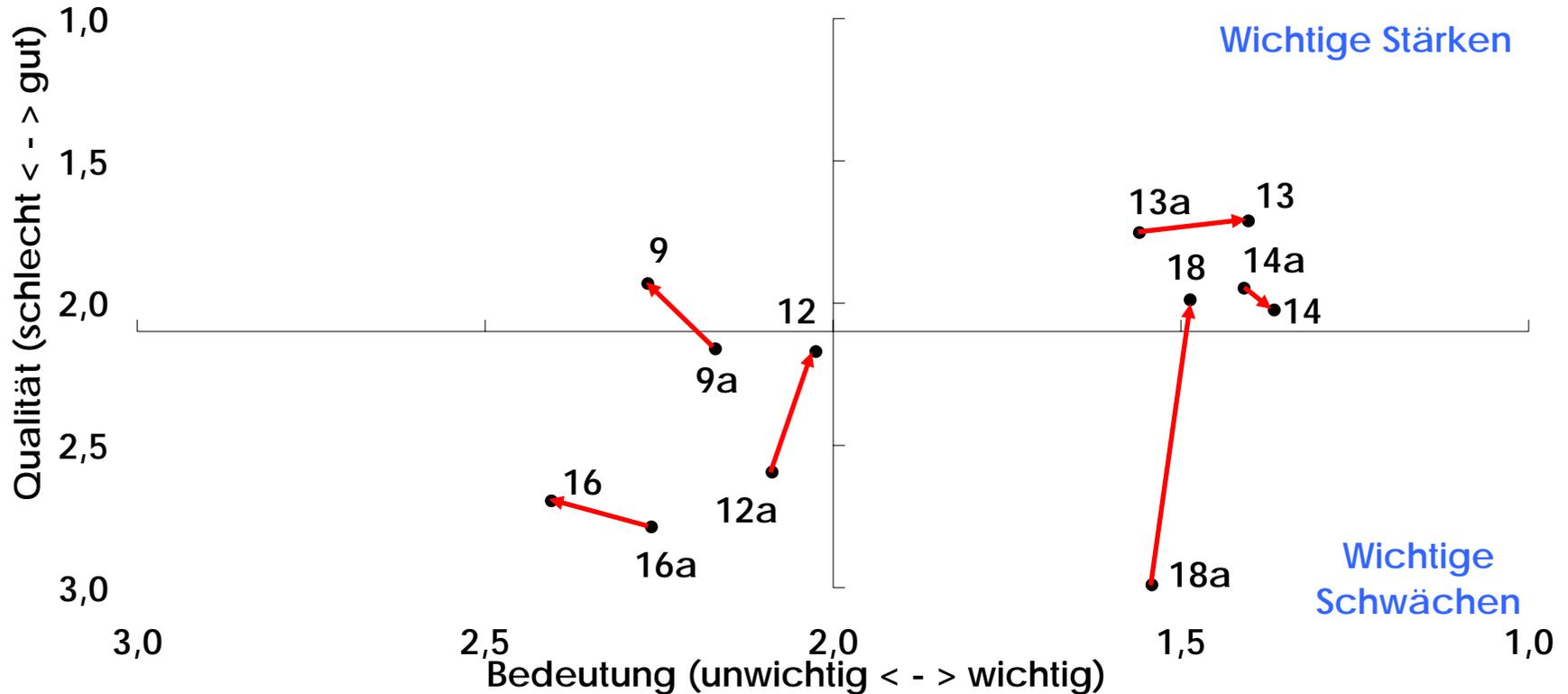
- die Rechtsicherheit und politische Stabilität
- die Lebensqualität und Sicherheit
- das Image des Standorts
- die Verfügbarkeit spezialisierter Dienstleister
- das Ausbildungsniveau am Standort

# Bedeutung von Standortkriterien für internationale Headquarters und Beurteilung ihrer Qualität in Österreich



Marktanteil am Standort	1	Verfügbark. und Preis v. Büroimmobilien	10	Höhe der Körperschaftssteuer	19
Bestehende Fertigungskap. am Stand.	2	Verfügbarkeit spez. Dienstl.	11	Gruppenbesteuerung	20
Geografische Nähe zu Zielmärkten	3	Bürokrat. Aufw. zur Errichtung einer Zentrale	12	Ausmaß der persönl. Est/LSt-pflicht	21
Image des Standorts	4	Ausbildungsniveau am Standort	13	Allgemeine Kaufkraft am Standort	22
Lebensqualität und Sicherheit	5	Verfügbark. von qualifiziertem Personal	14	Arbeitskosten	23
Rechtssicherheit u. politische Stabilität	6	Arbeitsgenehm. f. ausl. Staatsbürger	15	Flexibilität des Arbeitsmarktes	24
Internat. Verkehrsanh. für Personentransp.	7	Steuererleichterungen für Expatriats	16	Produktivitätsniveau am Standort	25
Internat. Verkehrsanh. für Gütertransport	8	Internationalisiertes Bildungswesen	17		
Qualität und Preisniveau v. Telekomdiensten	9	Unternehmensbesteuerung	18		

# Veränderung der Bedeutung von Standortkriterien für internationale Headquarters und Beurteilung ihrer Qualität in Österreich, 2004/2008



Qualität und Preis v. Telekomdiensten  
 Bürokrat. Aufw.zur Erricht. einer Zentrale  
 Ausbildungsniveau am Standort

9	Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal	14
12	Steuererleichterungen für Expatriats	16
13	Unternehmensbesteuerung	18

- **Ausländisch dominierte oder internationale MNU (Teil eines internationalen Konzerns und Hauptsitz im Ausland) mit HQ-F**
- **Internationale MNU ohne HQ-F**
- **Österreichische MNU (Teil eines internationalen Konzerns und haben Hauptsitz inne)**

	Intern. MNU ohne HQ-F	MNU mit HQ-F		Insge- samt	MNU mit/ohne HQ-F
		Intern. MNU mit HQ-F	Österr. MNU mit HQ-F		
Zahl der Unternehmen					
Gestiegen	33	52	44	96	129
Etwa gleich	9	9	9	18	27
Gesunken	26	20	3	23	49
Insgesamt	68	81	56	137	205
Anteile in %					
Gestiegen	48,5	64,2	78,6	70,1	62,9
Etwa gleich	13,2	11,1	16,1	13,1	13,2
Gesunken	38,2	24,7	5,4	16,8	23,9
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

# WIFO ■ Regionale Zuständigkeiten der HQ-F

	International orientierte Unternehmen mit HQ-F		Intern. MNU mit HQ-F		Österr. MNU mit HQ-F	
	Zahl der Antw.	Anteile in %	Zahl der Antw.	Anteile in %	Zahl der Antw.	Anteile in %
Weltweit	67	46,5	20	24,1	44	78,6
Westeuropa	45	31,3	15	18,1	28	50,0
Neue EU10	85	59,0	63	75,9	20	35,7
Restl. Osteuropa	79	54,9	59	71,1	19	33,9
Restl. Industrieländer	2	1,4	2	2,4	2	3,6
Sonstige Regionen	11	7,6	6	7,2	5	8,9
Zahl Antwort. Untern.	144	100,0	83	100,0	56	100,0

	International orientierte Unternehmen mit HQ-Funktion				Intern. MNU mit HQ-F		Österr. MNU mit HQ-F	
	2008		2004		2008		2008	
	Zahl d. Antw.	Anteile in %	Zahl d. Antw.	Anteile in %	Zahl d. Antw.	Anteile in %	Zahl d. Antw.	Anteile in %
Strategische Planung	123	85,4	114	73,1	62	74,7	56	100,0
Unternehmenskomm., PR	91	63,2	96	61,5	37	44,6	51	91,1
Personalwesen	101	70,1	63	40,4	50	60,2	47	83,9
Schulung, Ausbildung	74	51,4	64	41,0	37	44,6	34	60,7
Informationstechnologie, EDV	94	65,3	77	49,4	44	53,0	46	82,1
Rechtsdienste	71	49,3	43	27,6	29	34,9	39	69,6
Rechnungswesen, Controlling	125	86,8	97	62,2	68	81,9	52	92,9
Finanzierung	103	71,5	82	52,6	45	54,2	55	98,2
Investitionsplanung	103	71,5	89	57,1	46	55,4	53	94,6
Marketing	109	75,7	95	60,9	61	73,5	45	80,4
Vertrieb	90	62,5	76	48,7	48	57,8	39	69,6
Kundenbetreuung	76	52,8	59	37,8	41	49,4	32	57,1
Beschaffung, Einkauf	80	55,6	58	37,2	34	41,0	43	76,8
Produktion, Produktadap.	59	41,0	57	36,5	23	27,7	33	58,9
Logistik, Lagerhaltung	71	49,3	53	34,0	34	41,0	35	62,5
Forschung und Entwicklung	82	56,9	83	53,2	32	38,6	48	85,7
Andere HQ-F	37	25,7	38	24,4	17	20,5	17	30,4
Zahl antw. Untern.	144	100,0	156	100,0	83	100,0	56	100,0

# Entwicklung internationaler HQ-F Veränderung in den letzten 10 Jahren

	Weltweit	West-europa	Neue EU10	Restl. europa	Restl. Industriel.	Sonstige Regionen
Zahl der Antworten						
Aufbau neuer internationaler HQ-F	28	13	41	39	1	4
Ausbau bestehender internationaler HQ-F	22	5	30	26	0	4
Reduktion bestehender internationaler HQ-F	4	3	9	10	0	0
Entfall bestehender internationaler HQ-F	4	2	7	6	0	1
Aufb. neuer und/oder Ausb. besteh. HQ-F	34	16	52	47	1	6
Reduktion und/oder Entfall besteh. HQ-F	6	3	16	13	0	1

Zahl der antwortenden Unternehmen = 106

	Anteile an der Zahl der antwortenden Unternehmen in %					
Aufbau neuer internationaler HQ-F	26,4	12,3	38,7	36,8	0,9	3,8
Ausbau bestehender internationaler HQ-F	20,8	4,7	28,3	24,5	0,0	3,8
Reduktion bestehender internationaler HQ-F	3,8	2,8	8,5	9,4	0,0	0,0
Entfall bestehender internationaler HQ-F	3,8	1,9	6,6	5,7	0,0	0,9
Aufb. neuer und/oder Ausb. besteh. HQ-F	32,1	15,1	49,1	44,3	0,9	5,7
Reduktion und/oder Entfall besteh. HQ-F	5,7	2,8	15,1	12,3	0,0	0,9

	Weltweit	West-europa	Neue EU10	Restl. Ost-europa	Restl. Industriel.	Sonstige Regionen
	Zahl der Antworten					
Aufbau neuer internationaler HQ-F	6	3	7	7	1	2
Ausbau bestehender internationaler HQ-F	13	2	10	9	2	2
Reduktion bestehender internationaler HQ-F	2	1	4	4	0	0
Entfall bestehender internationaler HQ-F	1	1	4	3	0	0
Aufb. neuer und/oder Ausb. besteh. HQ-F	13	4	11	11	3	3
Reduktion und/oder Entfall besteh. HQ-F	2	1	6	6	0	0

Zahl der antwortenden Unternehmen = 38

	Anteile an der Zahl der antwortenden Unternehmen in %					
Aufbau neuer internationaler HQ-F	15,8	7,9	18,4	18,4	2,6	5,3
Ausbau bestehender internationaler HQ-F	34,2	5,3	26,3	23,7	5,3	5,3
Reduktion bestehender internationaler HQ-F	5,3	2,6	10,5	10,5	0,0	0,0
Entfall bestehender internationaler HQ-F	2,6	2,6	10,5	7,9	0,0	0,0
Aufb. neuer und/oder Ausb. besteh. HQ-F	34,2	10,5	28,9	28,9	7,9	7,9
Reduktion und/oder Entfall besteh. HQ-F	5,3	2,6	15,8	15,8	0,0	0,0

## Geplante oder bereits vollzogene Inanspruchnahme der Gruppenbesteuerung als wichtiger Beweggrund für eine Stärkung eines bestehenden internationalen Headquarters in Ö

Erfolgte oder geplante Erweiterung /Aufwertung des intern. Headquarters in Ö

Absicherung des internationalen Headquarters in Ö

Intern. orient. Unternehmen

Intern. MNU mit HQ-F

Österr. MNU mit HQ-F

Intern. orient. Unternehmen

Intern. MNU mit HQ-F

Österr. MNU mit HQ-F

Zahl der Unternehmen

Ja	25	13	10	48	21	26
Nein	39	13	25	19	5	13
Weiß nicht	2	2	0	1	1	0
Insgesamt	66	28	35	68	27	39

Anteile in %

Ja	37,9	46,4	28,6	70,6	77,8	66,7
Nein	59,1	46,4	71,4	27,9	18,5	33,3
Weiß nicht	3,0	7,1	0,0	1,5	3,7	0,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

- 
- Deutschland weiterhin wichtigster Investor
  - Entwicklung passiver FDI in Ö außerordentlich dynamisch, jedoch Niveau in Relation zum BIP im EU Vergleich unterdurchschnittlich
  - Positiver Beschäftigungstrend / „Headquarters-Effekt“
  - Einführung der Gruppenbesteuerung dürfte zur Absicherung von HQ-Standorten beigetragen haben
  - Ausbildung sowie Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal hat Priorität für alle Unternehmenstypen
  - HQ-F von ausländisch dominierten Unternehmen fokussieren auf neue EU-Mitgliedsländer sowie restliche osteuropäische Länder
  - In Summe Veränderungen in Vergangenheit positiv
  - Keine großen zukünftigen Veränderungen ablesbar

**Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für HQ-F sollte  
Priorität einer zukunftsorientierten Wirtschaftspolitik sein**

- weitere Verbesserungen im Qualifikationsbereich (insbesondere für ein Hochlohnland wie Ö)
- Investitionen in höherwertige Standortvorteile, z.B.: durch Unterstützung von FuE-Funktionen in Ö bevor die Standortvorteile Vorreiterrolle / Nähe zu Osteuropa verblässen
- Gute internationale Personenverkehrsverbindungen

- **Appendix**

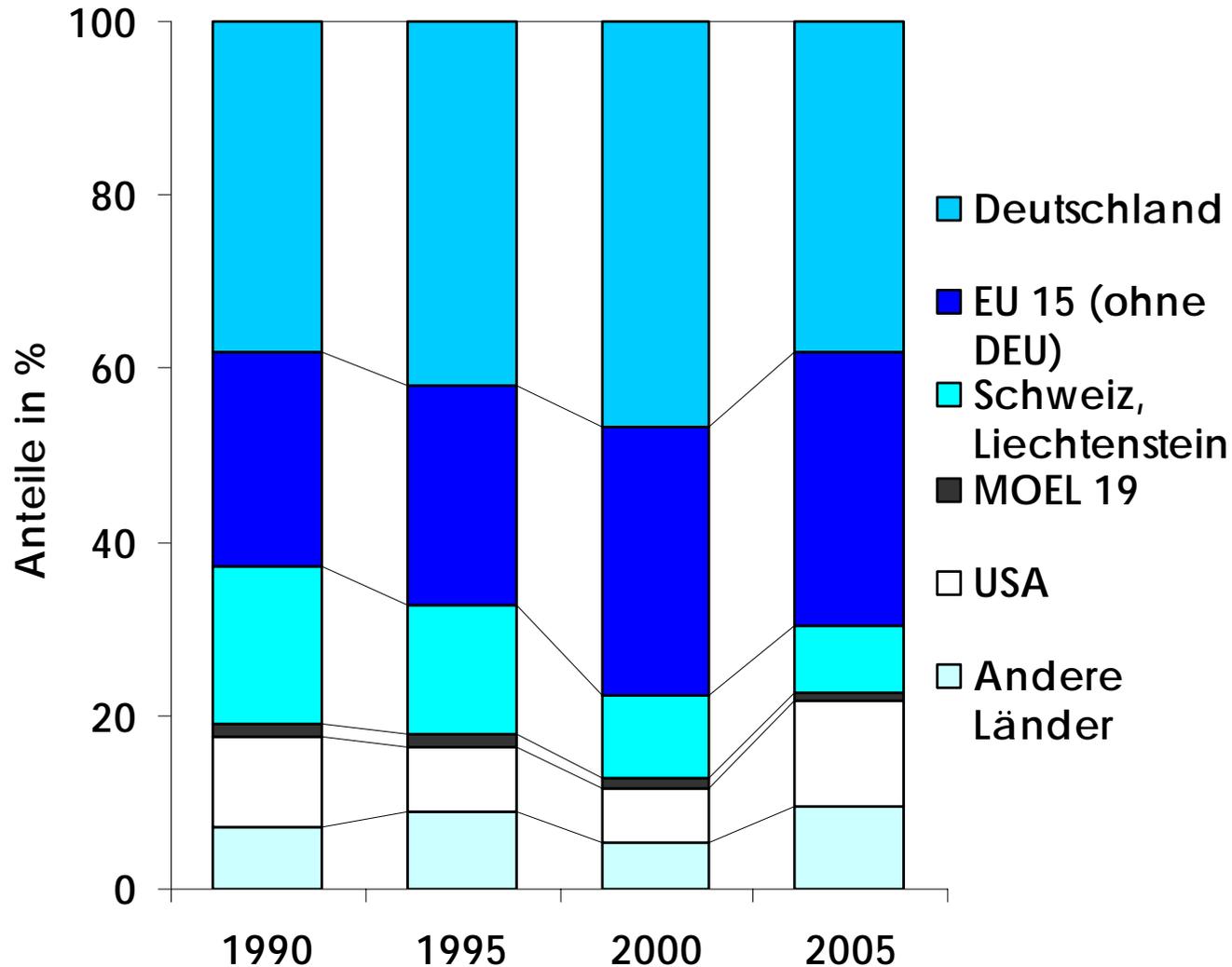
- Direktinvestitionen (Foreign Direct Investment – FDI): „Kapitalbeteiligungen an ausländischen Unternehmen mit dem Ziel einer dauernden Einflussnahme“ (OeNB, 2007; Pfaffermayr Stankovsky, 1999).
- OeNB-Erhebung der Direktinvestitionsbestände:  
umfasst allerdings nur Beteiligungen von mindestens 10% mit einem investierten Nominalkapital von mindestens 72.000 € (OeNB, 2007).
- Gesamtkapitalbeständen: Summe der Positionen Nominalkapital, Rücklagen, Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag und Jahresgewinn – also dem Eigenkapital und dem sonstigen Kapital, wie Konzernkredite netto (OeNB, 2007)

# Entwicklung der passiven Direktinvestitionen weltweit und in Österreich (Stand Studie)

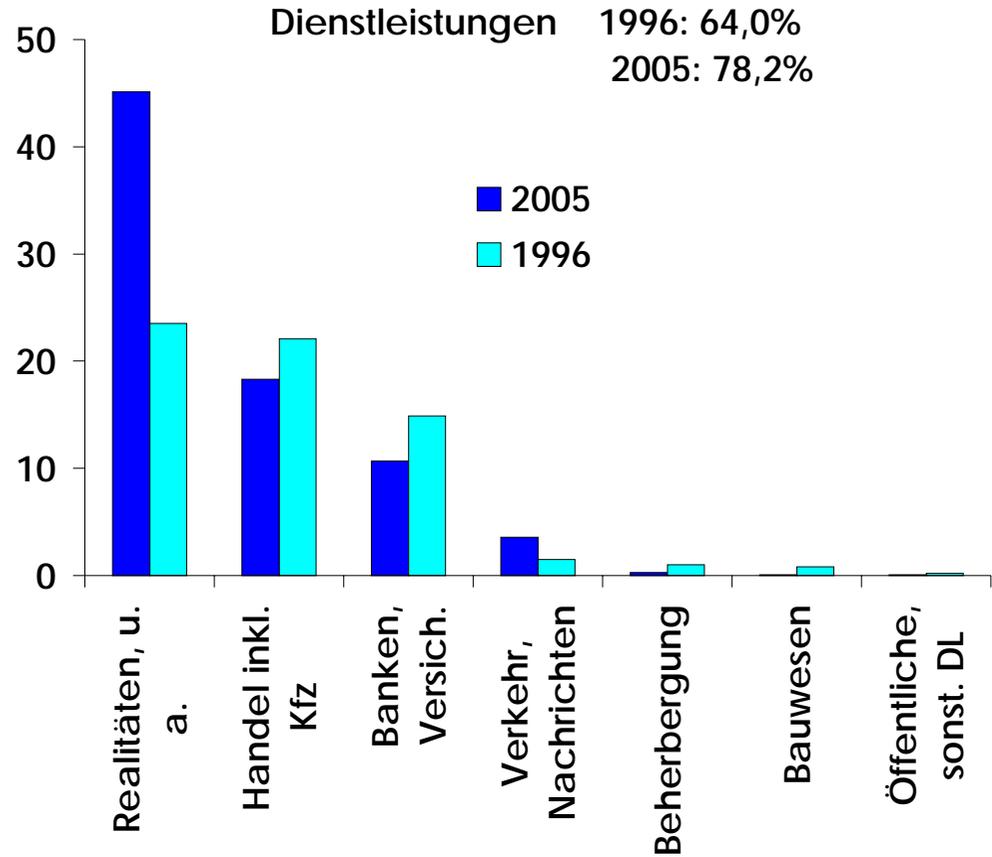
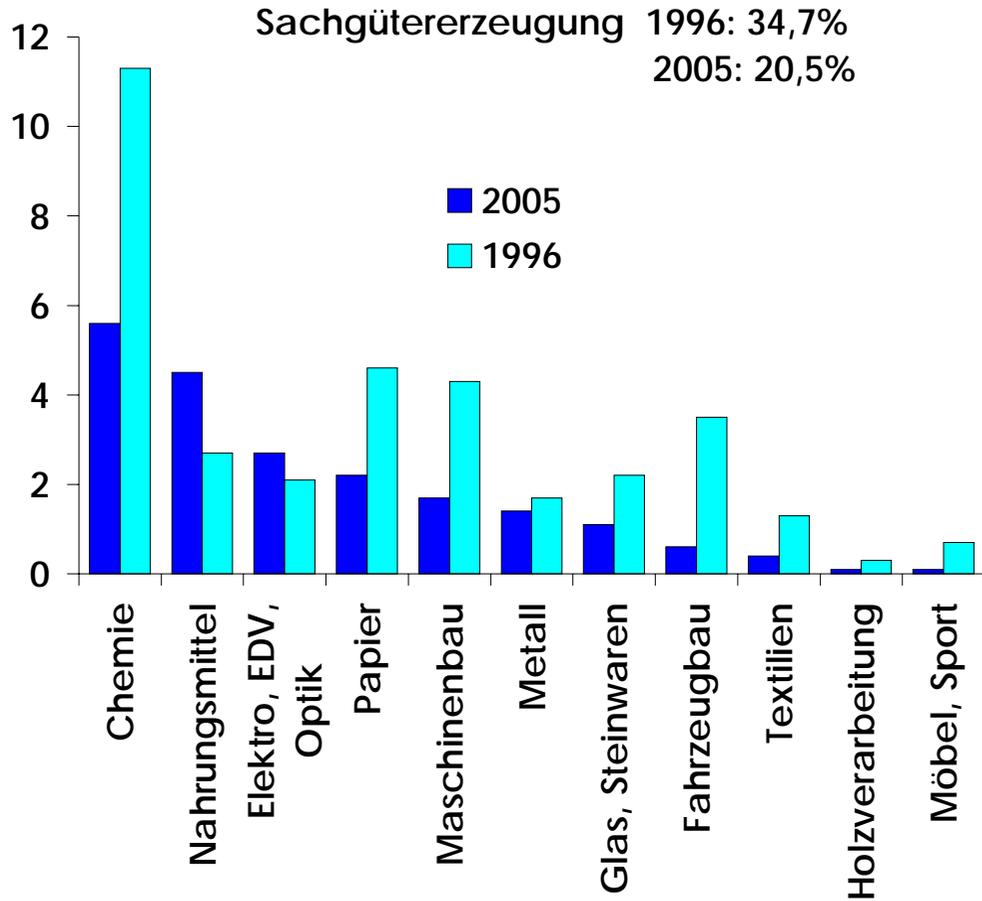
	Passive Direktinvestitionsflüsse			Passive Direktinvestitionsbestände		
	Welt Mrd. EUR	Österreich Mrd. EUR	Österreich Anteile in %	Welt Mrd. EUR	Österreich Mrd. EUR	Österreich Anteile in %
1990	158	0.53	0.34	1,305	8.51	0.65
1991	125	0.30	0.24	1,446	8.94	0.62
1992	132	1.13	0.86	1,657	9.93	0.60
1993	192	0.97	0.51	1,949	10.68	0.55
1994	215	1.73	0.80	1,968	11.80	0.60
1995	265	1.30	0.49	2,101	14.46	0.69
1996	314	3.40	1.08	2,461	15.63	0.64
1997	433	2.32	0.53	3,190	17.92	0.56
1998	632	3.98	0.63	3,573	20.12	0.56
1999	1,030	2.59	0.25	4,917	23.36	0.48
2000	1,527	9.23	0.60	6,244	32.70	0.52
2001	930	6.36	0.68	7,047	38.95	0.55
2002	658	0.15	0.02	6,474	41.48	0.64
2003	499	5.49	1.10	6,481	42.63	0.66
2004	597	2.56	0.43	7,026	45.77	0.65
2005	760	8.67	1.14	8,517	58.87	0.69
2006	1,040	4.93	0.47	9,111	59.00	0.65

	Passive Direktinvestitionsflüsse			Passive Direktinvestitionsbestände		
	Welt	Österreich	Österreich	Welt	Österreich	Österreich
	Mrd. EUR	Anteile in %		Mrd. EUR	Anteile in %	
1990	162	0,53	0,33	1.424	8,61	0,60
1991	125	0,30	0,24	1.567	10,23	0,65
1992	129	1,13	0,88	1.784	10,88	0,61
1993	190	0,97	0,51	2.084	12,35	0,59
1994	217	1,73	0,80	2.090	13,19	0,63
1995	264	1,30	0,49	2.218	15,66	0,71
1996	312	3,40	1,09	2.590	16,95	0,65
1997	430	2,32	0,54	3.172	19,58	0,62
1998	628	3,98	0,63	3.558	21,31	0,60
1999	1.020	2,59	0,25	4.899	24,26	0,50
2000	1.513	9,23	0,61	6.219	33,49	0,54
2001	920	6,36	0,69	6.994	39,71	0,57
2002	662	0,15	0,02	6.446	42,81	0,66
2003	496	5,49	1,11	6.469	45,63	0,71
2004	577	2,56	0,44	7.038	51,92	0,74
2005	770	8,67	1,13	8.629	69,98	0,81
2006	1.124	6,32	0,56	9.469	84,34	0,89
2007	1.338	21,74	1,62	10.333	106,07	1,03

# Überblick FDI - bedeutende Herkunftsländer/-regionen



# Überblick FDI - Branchenstruktur der österreichischen passiven Direktinvestitionen

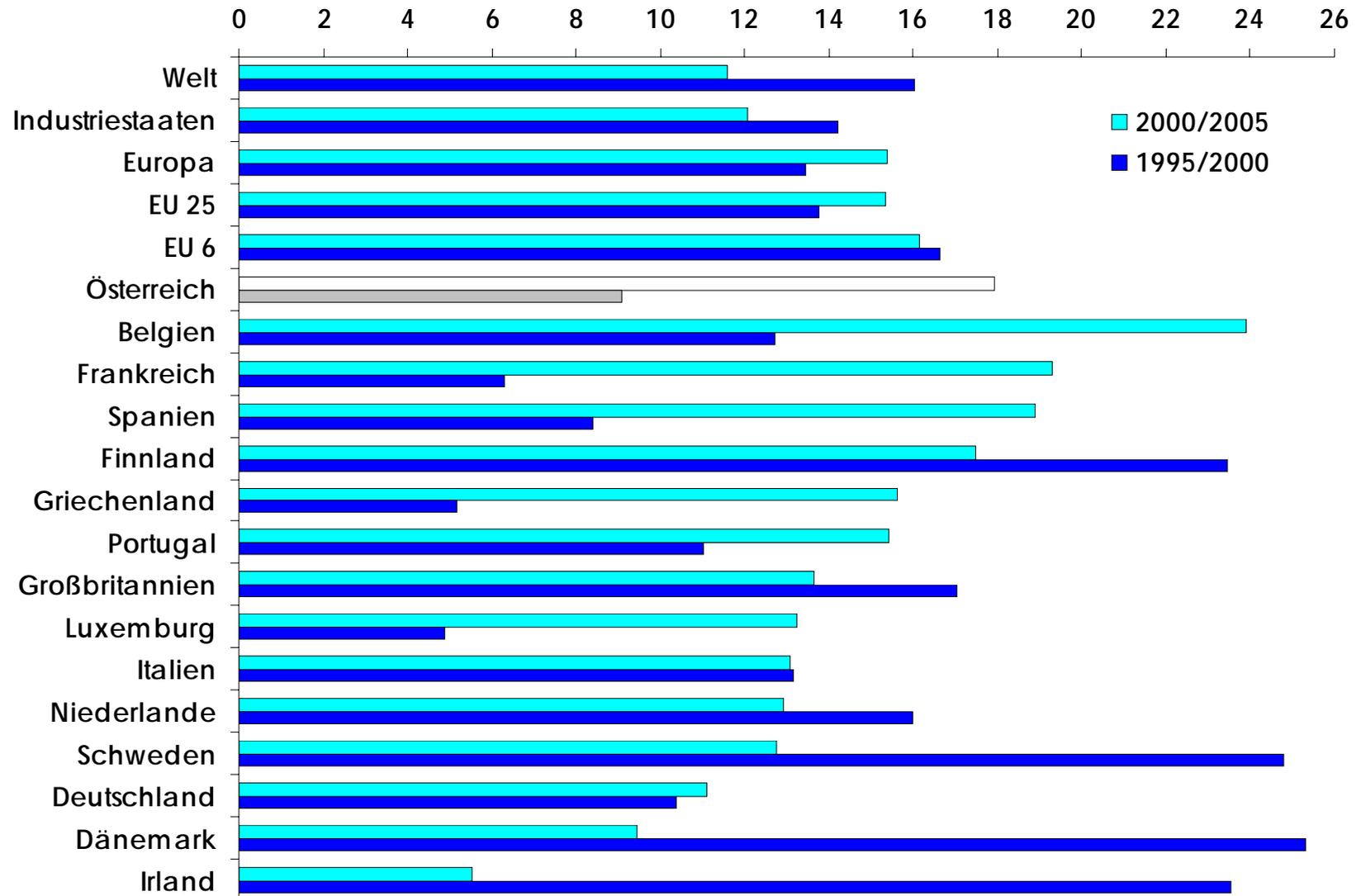


## Branchenstruktur der ausländischen Direktinvestitionsbestände in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und -regionen der Investoren

	EU 15	OECD- Übersee	Restliche Länder	Welt	Deutsch- land	USA	Nieder- lande	Großbri- tannien	Schweiz, Liecht.	Frank- reich	Italien
	Anteile in %										
Bergbau, Gewinn. v. Steinen, Erden, Energiegewinn., Land-, Forstwirtschaft	1,3	.	1,8	1,2	1,6	0,1	1,5	.	3,8	.	1,2
Nahrungs- und Genussmittelerz.	6,2	0,8	0,6	4,5	0,4	0,9	.	.	0,8	.	1,9
Erz. von Textilien, Bekleidung, Leder	0,2	0,8	0,8	0,4	0,4	.	.	.	1,6	.	.
Be- und Verarbeitung von Holz	0,1	0,0	0,3	0,1	0,0	.	.	.	0,5	.	.
Papierind., Druckerei, Verlagswesen	1,1	9,4	0,7	2,2	1,8	.	0,6	.	0,3	.	.
Chem., Gummi-, Kunst-, Mineralöland.	5,8	1,0	8,9	5,6	6,6	0,7	.	0,6	16,1	.	.
Glas-, Steinwarenindustrie	1,5	.	0,4	1,1	0,7	.	.	.	0,7	22,3	.
Metallindustrie	1,2	2,0	1,8	1,4	1,1	1,5	.	.	3,7	.	0,1
Maschinenbau	1,7	0,7	2,9	1,7	2,0	0,9	0,7	.	6,0	.	7,8
Elektrotechnik, EDV, Optik	3,0	1,4	2,8	2,7	4,3	1,7	2,8	.	3,4	1,1	.
Fahrzeugbau	0,6	1,5	0,0	0,6	1,1	.	.	.	.	.	.
Möbel, Sportgeräte, Recycling	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	.	.	.	0,3	.	.
Bauwesen	0,2	.	0,1	0,1	0,3	.	.	.	0,1	.	.
Handel einschließlich Kfz	21,7	12,2	9,2	18,3	29,4	10,9	19,3	7,5	15,6	22,1	14,3
Beherbergungs-, Gaststättenwesen	0,3	.	0,3	0,3	0,3	.	.	0,7	0,2	.	2,9
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3,4	7,2	1,0	3,6	5,0	.	0,4	3,1	0,1	1,2	0,7
Kredit-, Versicherungswesen	13,4	0,9	7,7	10,7	19,2	1,1	3,9	0,1	4,5	9,5	61,4
Realitätenwesen, untern.bez. Dienste	38,1	62,0	60,5	45,1	25,7	70,6	69,7	34,5	42,3	37,4	5,5
Öffentl. und sonstige Dienstleistungen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	.	.	0,1	0,2	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Sachgütererzeugung	21,4	17,6	19,3	20,5	18,4	8,8	5,0	.	33,3	.	14,0
Dienstleistungen	77,3	82,4	78,8	78,3	80,0	91,1	93,4	.	62,9	.	84,9

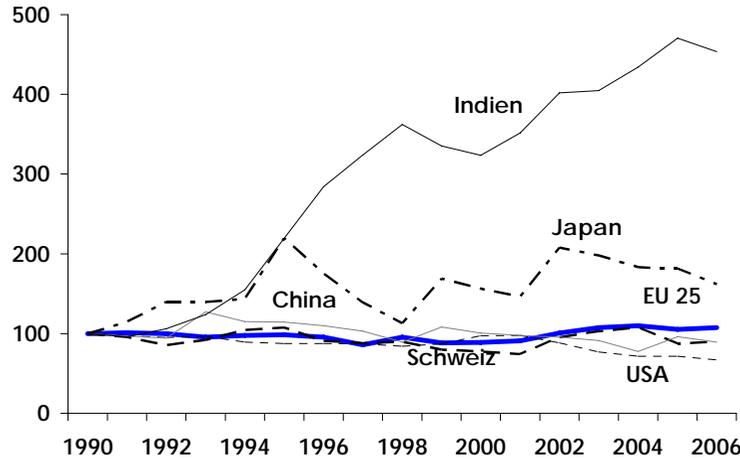
	1997	2007	2007
	In % des BIP		1997=100
Österreich	9,4	34,0	361,7
Deutschland	7,4	19,0	256,8
Finnland	7,7	34,8	451,9
Frankreich	13,7	40,1	292,7
Großbritannien	19,0	48,6	255,8
Irland	60,2	73,6	122,3
Italien	7,2	17,3	240,3
Schweden	16,4	56,0	341,5
Schweiz	22,5	65,7	292,0
Spanien	18,4	37,4	203,3
EU 27	14,6	40,9	280,1
Industriestaaten	10,2	27,2	266,7
Welt	11,6	27,9	240,5

## Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate in %

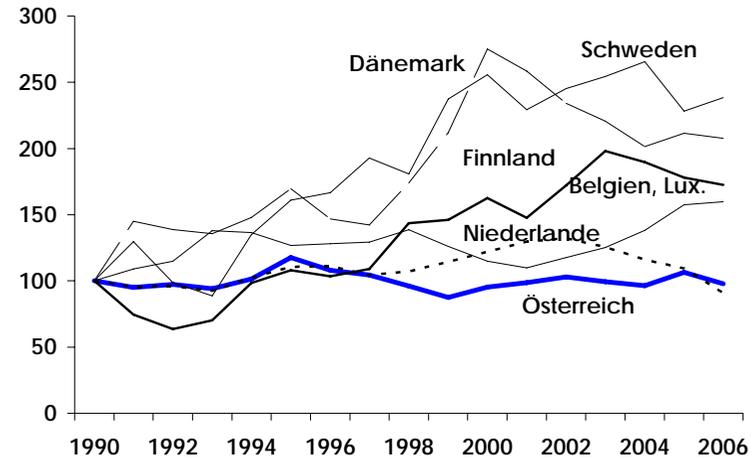


# Entwicklung der Anteile des jeweiligen Landes an den passiven FDI-Beständen weltweit bzw. der EU 25 - Index 1990=100

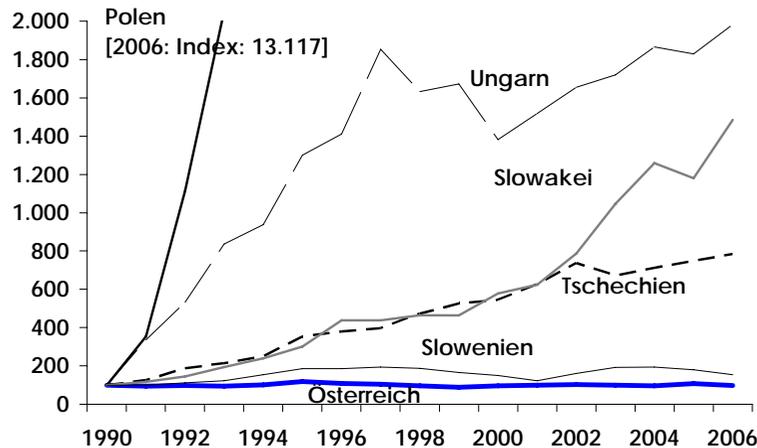
**Weltweit**



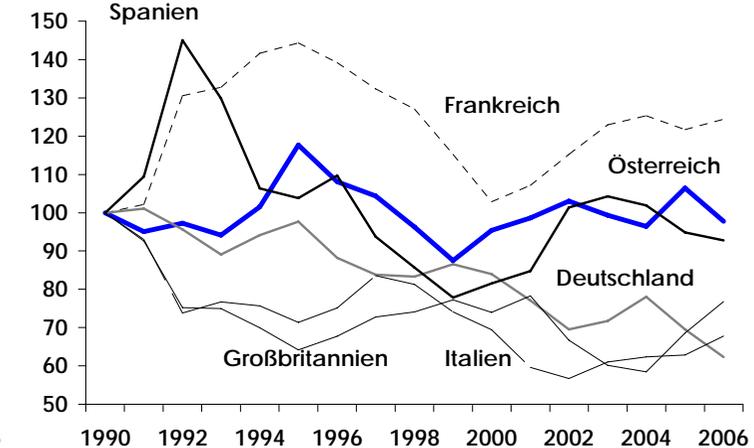
**EU 25**



**EU 25**



**EU 25**



Kaum Unterschiede zwischen Untern. mit/ohne HQ-F

### Ausländische MNU

Insgesamt      mit HQ-F      ohne HQ-F

Rang der Häufigkeit

Deutschland	1	1	1
USA	2	2	2
Schweiz	3	4	3
Frankreich	4	3	10
Japan	5	6	4
Niederlande	5	6	5
Schweden	5	5	5
England	8	6	5
Finnland	9	10	8
Italien	10	9	8
Belgien	11	10	10

	Intern. MNU ohne HQ-F	MNU mit HQ-F		Insge- samt	MNU mit und ohne HQ-F	Headquarters-Funktionen		
		Intern. MNU mit HQ-F	Österr. MNU mit HQ-F			Reduzierende Unternehmen	Expandierende Unternehmen	
Zahl der Unternehmen								
Gestiegen	33	52	44	96	129	9	56	
Etwa gleich	9	9	9	18	27	0	10	
Gesunken	26	20	3	23	49	5	12	
Insgesamt	68	81	56	137	205	14	78	
Anteile in %								
Gestiegen	48,5	64,2	78,6	70,1	62,9	64,3	71,8	
Etwa gleich	13,2	11,1	16,1	13,1	13,2	0,0	12,8	
Gesunken	38,2	24,7	5,4	16,8	23,9	35,7	15,4	
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	

# Inanspruchnahme der Gruppenbesteuerung von intern. orientierten Untern.

	International orientierte Unternehmen		Intern. MNU ohne HQ-F		Intern. MNU mit HQ-F		Österr. MNU mit HQ-F	
	Zahl	Anteile in %	Zahl	Anteile in %	Zahl	Anteile in %	Zahl	Anteile in %
Bereits in Anspruch genomm./geplant	86	38,9	9	13,6	31	38,3	39	69,6
Ja, bereits in Anspruch genommen	59	26,7	3	4,5	21	25,9	29	51,8
Ja, Anwendung ist geplant	27	12,2	6	9,1	10	12,3	10	17,9
Inanspruchnahme ist nicht möglich	39	17,6	21	31,8	14	17,3	0	0,0
Nein, nicht in Anspruch genommen	82	37,1	31	47,0	32	39,5	12	21,4
Weiß nicht	14	6,3	5	7,6	4	4,9	5	8,9
Insgesamt	221	100,0	66	100,0	81	100,0	56	100,0

Geplante oder bereits vollzogene Inanspruchnahme der Gruppenbesteuerung als wichtiger Beweggrund für eine erfolgreiche oder geplante Neugründung eines internationalen Headquarters in Ö

	International orientierte Unternehmen		Intern. MNU ohne HQ-F		Intern. MNU mit HQ-F		Österr. MNU mit HQ-F	
	Zahl	Anteile in %	Zahl	Anteile in %	Zahl	Anteile in %	Zahl	Anteile in %
Ja	11	15,1	1	11,1	6	25,0	3	8,8
Nein	60	82,2	7	77,8	17	70,8	31	91,2
Weiß nicht	2	2,7	1	11,1	1	4,2	0	0,0
Insgesamt	73	100,0	9	100,0	24	100,0	34	100,0